

Kompetenzen am Ende der 5.Klasse

Die Schülerin, der Schüler kann

- Musikwerke eines angemessenen Schwierigkeitsgrades auch in der Öffentlichkeit mit Gewandtheit ausführen
- eigene Interpretationsentscheidungen bewusst treffen

5. Klasse Sozialwissenschaftliches Gymnasium mit Landesschwerpunkt Musik und Wahllangebot

Bereiche	Fertigkeiten	Kenntnisse	Methodisch-didaktische Hinweise	Inhalte Themenbereiche	Querverweise	Überprüfung (Indikatoren)
	ein angemessenes psychophysisches Gleichgewicht bei der Ausführung komplexer Werke zeigen	Atmung, Körperwahrnehmung, Etonus, Haltung, Koordinierung	Übungen für die Schultern, Arme, Handgelenke, Hände, Finger, Becken konstante Kontrolle der Körper- und Handhaltung Kontrolle der Atmung	Tonleitern und Akkordbrechungen über 3 Oktaven Etüden Kompositionen aus verschiedenen Epochen und Stilrichtungen im mittleren Schwierigkeitsgrad	Anatomie	kontinuierliche Beobachtung Selbstbeobachtung der Schülerin/des Schülers <ul style="list-style-type: none"> • auf die Anweisungen für die Körperhaltung reagieren • verschiedene Aspekte der Instrumentaltechnik wahrnehmen
	Werke der Solo- und Ensembleliteratur ausführen	Werke aus der Musikgeschichte bis zur heutigen Zeit	kompositorische Struktur des Musikstückes (Form, Dynamik, Agogik)	mittelschwere Kompositionen aus verschiedenen Epochen abwechselnder Gebrauch der Hände und zweihändiges Spiel		Beobachtung, Vorspiel Selbstbeobachtung der Schülerin/des Schülers mündliche Abfragen <ul style="list-style-type: none"> • Inhalte des Notentextes korrekt umsetzen • kompositorische Struktur des Stückes erfassen
	bedeutsame Kompositionen aus verschiedenen musikalischen Epochen, Gattungen, Stilrichtungen und Traditionen stilgerecht und ausdrucksvoll vortragen	Ausführungstechniken, Musikstile	melodische, harmonische und rhythmische Gestaltung Dynamik, Agogik, Klangfarben Pedel	Etüden mittelschwere polyphone und homophone Kompositionen aus verschiedenen Epochen und Stilrichtungen		Beobachtung, Vorspiel Selbstbeobachtung der Schülerin/des Schülers <ul style="list-style-type: none"> • instrumentaltechnischer Fertigkeiten richtig anwenden • Inhalte des Notentextes technisch korrekt, musikalisch und stilgerecht umsetzen

Bereiche	Fertigkeiten	Kenntnisse	Methodisch-didaktische Hinweise	Inhalte Themenbereiche	Querverweise	Überprüfung (Indikatoren)
	Strategien und erlernte Techniken anwenden	Techniken des Transponieren und der Improvisation	einfache Themen und Melodien in verschiedene Tonarten transponieren	Setzen eines geeigneten Fingersatzes Merktricks für Akkorde und andere musikalische Einheiten Dreiklangbrechung gemeinsames Üben im Unterricht Schulung des Gehörs		Vorspiel dem eigenen Vorspiel bewusst zuhören <ul style="list-style-type: none"> formale und harmonische Struktur erkennen
	sich selbst und die anderen bei Ausführungen beurteilen	Beurteilungskriterien	Struktur, Aufbau Formenlehre und rhythmische Analyse	Verfeinerung des musikalischen Empfindens	Musikgeschichte Geschichte Literatur	Vorspiel <ul style="list-style-type: none"> musikalische und dynamische Merkmale des Musikstückes erkennen formale und harmonische Struktur erkennen
	sich selbst und die anderen bei Ausführungen beurteilen	Beurteilungskriterien	Technik musikalischer Ausdruck Vorspiel mit Rückmeldung aller Ausführenden unter Anwendung der Feedback Regeln	Textverständnis Erweiterung des Allgemeinwissens in Musik	Musikgeschichte Geschichte Literatur	Vorspiel, Reflexion und Diskussion <ul style="list-style-type: none"> technische, klangliche, musikalische und interpretatorische Qualitäten erkennen

Bewertungskriterien :

Die Bewertung des Instrumentalunterrichtes ist das Ergebnis einer kontinuierlichen Begleitung und Beobachtung und setzt sich aus einer auf das jeweilige Semester verteilten, angemessenen Anzahl von Bewertungselementen zusammen. Die Bewertung erfolgt in Ziffernoten und bezieht sich auf folgende Kriterien:

- instrumental- und vokalspezifische Techniken anwenden
- Gelerntes aus dem Unterricht umsetzen und weiterentwickeln
- melodische, harmonische und rhythmische Gestaltung, Tonqualität
- Stilempfinden und Fortschritt in der Interpretation
- Arbeits- und Übeverhalten
- Fleiß, Interesse und Mitarbeit